

**Richard Pelz und  
Helga Pelz-Anfelder-  
Stiftung**

**Stiftung für  
pädagogische Forschung  
und Hilfe**



**Jahresprogramm 2011**

---

*Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Eltern!*

*Das Titelbild des diesjährigen Programmes wurde für eine Veranstaltung der Stiftung im Jahr 1994 gezeichnet. Bei der Veranstaltung „Werte, Ziele und Aufgaben in unserer Zeit“ ging es um die schnellelebige Welt. Am Himmel schwirrte der Komet ‚Hale-Bopp‘, und auf der Erde wurden wir von Hektik und Technik verschlungen. Ein PC ist auf dem Bild noch nicht zu erkennen, aber die weitere Entwicklung konnte schon erahnt werden.*

*Heute bestimmt die scheinbar grenzenlose Computertechnik unser Leben, und schnelllebig wird inzwischen mit drei L geschrieben.*

*So wie wir in der Erziehung unserer Kinder Grenzen setzen müssen, so müssen wir auch beim Einsatz des PC's Grenzen setzen. Die Gefahren des Internets bilden deshalb den Schwerpunkt des diesjährigen Veranstaltungsprogramms und ich bin mir sicher, dass diese Aufgabe uns eine längere Zeit begleiten wird.*

*Die Richard Pelz und Helga Pelz-Anfelder-Stiftung verfolgt das Ziel, nicht nur die Arbeit in der Schule zu unterstützen. Alle am Schul-leben Beteiligten (Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte) sollen davon profitieren können. Mit der Stärkung der Erziehungs-kompetenz kann gar nicht zu früh begonnen werden, deshalb werden auch im vorschulischen Bereich Angebote gemacht. Wir bieten Ihnen unsere Unterstützung an, nutzen Sie sie.*

*Ihre  
Helga Pelz-Anfelder*

---

# Ohne Eltern geht es nicht

Langzeitprojekt für Eltern aller Dorstener Klassen- und Schulpflegschaften

Jedes Kind hat Anspruch auf Erziehung und Bildung. Das natürliche Recht der Eltern, die Erziehung und Bildung ihrer Kinder zu bestimmen, ist eine verpflichtende Aufgabe für die Eltern und eine besondere Herausforderung an ihre Erziehungskompetenz.

Zur Stärkung der elterlichen Erziehungskompetenz werden Elternseminare über einen längeren Zeitraum angeboten.

Dazu wurden drei Schulgruppen gebildet, und zwar

1. für die Schulen in Rhade, Lembeck, Wulfen und Deuten
2. für die Schulen in Hervest und Holsterhausen
3. für die Schulen im Bereich südlich der Lippe

Für jede Schulgruppe werden zwei Elternseminare angeboten, so dass in den Monaten Februar, März, April und Mai insgesamt 6 Elternseminare stattfinden.

Sie finden jeweils an einem Donnerstag statt.

Die Daten werden mit den beteiligten Eltern abgesprochen und rechtzeitig in der Presse veröffentlicht. Bei regelmäßiger Teilnahme an den Seminaren kann ein Zertifikat erworben werden.

Beginn der Elternseminare:

1. Elternseminar für die Eltern der Urbanusschule, Don-Bosco-Schule, Laurentiusschule und die Schule Deuten

Thema: Erziehung heute – Wie geht das?

Referentin: Dipl.-Psych. und Supervisorin  
Elke Lübbermann-Landscheidt

Termin: Donnerstag, 17.02.2011, 19:30 – 21:00 Uhr

Tagungsort: Laurentiusschule

---

# Elternschaft gestalten können

Vorbereitung werdender und junger Eltern  
auf die Anforderungen der Erziehung ihres Kindes

Die kostenfreien Seminare finden statt im  
St. Elisabeth-Krankenhaus Dorsten,  
Vortragsraum, Ebene 0,  
19:00 – 20:30 Uhr.

Dienstag, 29. März 2011

## **Der Lebensanfang als Lebensentscheidung**

Dipl.-Psych. Hans-Joachim Scholz,  
Deutsche Liga für das Kind in Familie und Gesellschaft

Dienstag, 24. Mai 2011

## **Kinderängste – Wie kann man sie erkennen und verstehen?**

### **Welche Hilfen gibt es?**

Dr. Dieter Hoffmann, Sozialpädiatrie,  
Vestische Kinder- und Jugendklinik, Datteln

Teilnehmerzahl: Mindestens 15 Eltern, damit die Veranstaltung  
erfolgreich sein kann.

Verbindliche Voranmeldung tel.

unter Tel. (0 23 62) 66 41 65 oder 66 40 50

zum 1. Seminar bis zum 11.02.2011,

zum 2. Seminar bis zum 17.05.2011.

Sollte die Teilnehmerzahl nicht erreicht werden, muss die jeweilige Veranstaltung  
ausfallen. Geben Sie deshalb bei Ihrer Anmeldung bitte auch Ihre Tel.-Nr. an.

---

# Kinder-Universität

Schüler/innen aller Schulen im Alter von 9 bis 12 Jahren und älter wird hier die Möglichkeit geboten, einen echten Professor, der von der Universität Münster angereist ist, kennen zu lernen, ihm zuzuhören und mit ihm zu diskutieren. Eltern sind dazu herzlich eingeladen. Wieder zu Hause, können die positiven Erlebnisse im Gespräch verstärkt werden.

Wir hoffen, in diesen Veranstaltungen Interessen und Begabungen zu wecken und den eigenen Forschergeist zu entdecken.

Die Kinder-Universität findet statt in der  
Aula der St. Ursula-Realschule Dorsten,  
15:30 – ca. 16:30 Uhr.

Termin: Donnerstag, 29. September 2011

Thema: **Sport macht stark – Macht Sport auch schlau?**

Referent: Professor Dr. Nils Neuber,  
Universität Münster

---

# Medienkompetenztraining

Projekt:	für die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5, 6 und 7 für die Eltern der Klassen 5, 6 und 7 für interessierte Lehrkräfte des Gymnasium Petrinum
Leitung:	Medienreferent Johannes Wentzel, Fa. Nethex, Münster Medienkompetenz für die Bildungsarbeit
Ablauf:	
Montag, 17.01.2011	Vorbesprechung mit allen Klassenlehrern der Klassen 5, 6 und 7 sowie Fachlehrern Informatik
Mittwoch, 19.01.2011	Medienkompetenztraining für die Jgst. 5
Dienstag, 25.01.2011	Medienkompetenztraining für die Jgst. 6
Donnerstag, 27.01.2011	Medienkompetenztraining für die Klassen 6d, 7d und 7e
Dienstag, 08.02.2011	Medienkompetenztraining für die Jgst. 7 (Klassen 7a-c)  Der 8. Februar wird als europäischer „ <b>Safer internet day</b> “ begangen.
Donnerstag, 03.03.2011	Elterninformation mit Präsentation der Projektergebnisse
Zeit:	19:00 Uhr
Ort:	Aula Gymnasium Petrinum

---

# Bildung ist alles

In Diskussionen über Bildung wird oft über Aus- und Fortbildung gesprochen und lebenslanges Lernen gefordert, damit wir uns „fit für die Zukunft“ machen. Der Bildungsbegriff beschränkt sich aber nicht auf die Anforderungen des Berufslebens, sondern des Lebens.

Der Mensch bildet sich. Ausbilden können uns andere. Bilden kann sich jeder nur selbst. Eine Ausbildung verfolgt das Ziel, etwas zu können. Wenn wir uns bilden, wollen wir etwas werden.

Bildung ist doppeltes Lernen. Man lernt die Welt kennen und man lernt das Lernen kennen. Auf der einen Seite gewinnen wir einen Sinn für die Proportionen, während im Zuge der Weltorientierung ein Sinn für Genauigkeit entsteht: ein Verständnis davon, was es heißt, etwas genau zu kennen und zu verstehen. Wer sich in der Welt auskennt, kann weniger leicht hinters Licht geführt werden und kann sich wehren, wenn andere ihn zum Spielball ihrer Interessen machen wollen.

Dieses aufgeklärte Bewusstsein ist nicht einfach nur kritisches Bewusstsein. Im Bildungsprozess nimmt man zur Kenntnis, dass man in anderen Gesellschaften und Lebensformen über Gut und Böse unterschiedlich denkt. Bildung ist nicht nur eine bloße Ansammlung von Wissen und Information, nicht nur vergnüglicher Zeitvertreib oder gesellschaftliches Dekor, sondern kann eine innere Veränderung und Erweiterung bedeuten, die sich auf unser Handeln auswirkt.

Bildung befähigt uns, dass wir uns in die Lage anderer versetzen können, macht die verschleierte Form der Unterdrückung sichtbar und ist in dieser Form auch ein Bollwerk gegen menschliche Grausamkeit. Es geht um alles: um Orientierung, Aufklärung und Selbsterkenntnis, um Phantasie, Selbstbestimmung und moralische Sensibilität, um Kunst und Glück.

nach Prof. em. Dr. Peter Bieri,  
bis 2007 Lehrstuhl für zeitgenössische Philosophie  
an der Freien Universität Berlin

---

# Forder-Förder-Projekt (FFP)

## Gymnasium St. Ursula

Dieses Projekt wird in den Klassen 6 des Gymnasiums bereits seit einigen Jahren mit großem pädagogischem Erfolg durchgeführt. Es beinhaltet die individuelle Förderung von Schülern über den Zeitraum des 2. Schulhalbjahres 2010/11 (Februar bis Juli 2011).

Die Schüler/innen werden während des Projektes betreut durch:

Frau Elisabeth Schulte-Huxel,  
Gymnasium St. Ursula, Projektleiterin

Frau Sandra Determann, Studentin

Die wissenschaftliche Begleitung liegt bei Prof. Dr. Christian Fischer, Universität Münster, Landeskompetenzzentrum für individuelle Förderung (Lif) und Internationales Centrum für Begabungsforschung (ICBF).

Im letzten Schuljahr wurden u. a. folgende Experten-Themen bearbeitet:



Olympische  
Winterspiele

(Alternative)  
Energien



Die Entstehung  
der Schrift



Mittelalter



Das alte  
Ägypten

---

## Wittenbrinkschule

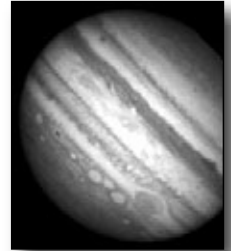
An der kath. Bekenntnisgrundschule in Dorsten-Wulfen wurde im November 2010 das erste Forder-Förder-Projekt gestartet. Folgende „Experten-Themen“ werden von Schülerinnen und Schülern der Jahrgänge 1 bis 4 selbstständig bearbeitet:



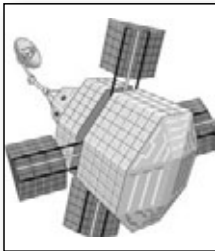
Lego



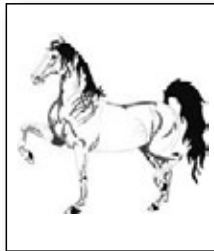
Vulkane



Planeten



Astronomie



Pferde



Eisenbahn



Polizei



Jagdhunde



Maschinenbau

Die Schüler/innen werden während des Projektes betreut durch:

Frau Dipl.-ECHA Naz Bastani,  
Gesamtschule Wulfen

Frau Sandra Determann, Studentin



---

# Ganztägige Lehrerfortbildung

Teilnehmer: Lehrkräfte der Antoniussschule und der Bonifatiussschule,  
Grundschulen in Dorsten-Holsterhausen

Themen:

1. Wie lernt unser Gehirn?
2. Lernblockaden und Lernstrategien
3. Soziales Lernen fördern  
Wie lernt unser Gehirn Werte und soziale Orientierungen?

Referent: Prof. (em.) Dr. Heinz Schirp,  
Universität Bielefeld

Ort: Antoniussschule

Termin: 20.10.2011

---

# Universität und Stiftung

## Regionaler Arbeitszirkel

Thema:	Theoretische Ausbildung zum Erwerb des ECHA-Diploms
Ort:	Bildungszentrum Maria Lindenhof, Forum VHS
Zeit:	19. und 20. März 2011, ganztägig
Referentin:	Hilde Machowinski, ECHA-Diplom Mentorin/ Zirkelleitung, WWU Münster

Der Weiterbildungsstudiengang zur Begabtenförderung für Lehrer/-innen (ECHA-Diplom: ‚SPECIALIST IN GIFTED EDUCATION‘ wurde an der Universität Nimwegen/NL in Kooperation mit dem European Council for High Ability (ECHA) entwickelt und vom Internationalen Centrum für Begabungsforschung (ICBF) in Münster für Deutschland weiter entwickelt.

Diese Zusatzausbildung richtet sich vor allem an Lehrpersonen, um diese zu befähigen, begabten Kindern und Jugendlichen einen begabungsfördernden Unterricht in der Schule anzubieten.

Bereits zum zwölften Mal wird von der WWU Münster ein Ausbildungsgang angeboten. Da zahlreiche Anmeldungen aus Dorsten und Umgebung eingegangen sind, trifft sich der regionale Arbeitszirkel regelmäßig in Dorsten, um die theoretischen Grundlagen der Ausbildung zu erarbeiten.

Information:	ICBF Georgskommende 33, 48143 Münster <a href="http://www.icbf.de">www.icbf.de</a>
--------------	--

---

# MEBEL Workshop

MEBEL steht für **Management**  
**Erziehung**  
**Bildung**  
**Emscher-Lippe**

Zur Emscher-Lippe-Region gehören die zehn Städte des Kreises Recklinghausen und die Städte Bottrop und Gelsenkirchen. Bei der 1. Transferveranstaltung „Bildung ist Zukunft“ am 07.10.2010 in Bottrop hat die Richard Pelz und Helga Pelz-Anfelder-Stiftung ihre Angebote zur Begabungsförderung vorgestellt. Als nächster Schritt ist im Rahmen des Projektes ein Workshop zum Thema „Begabtenförderung“ geplant.

Termin: Montag, 14. März 2011, 14:30 Uhr (Stehcafe ab 14:00 Uhr)

Ort: Bildungszentrum Maria Lindenhof,  
Forum VHS

Referent: Prof. Dr. Christian Fischer, WWU Münster,  
Leiter ICBF und Lif Münster

- Hochbegabung erkennen können
- Ausbildung der Lehrkräfte: ECHA-Diplom, Experte für individuelle Förderung
- Was sollte man den Eltern raten, wie man mit solchen Kindern umgehen müsste – Vorbilder?
- Hochbegabung und Berufserfolg?

Im Anschluss an den Hauptvortrag finden zwei Workshops zur schulischen und außerschulischen Förderung statt.

Referentinnen: Dipl.-ECHA Naz Bastani,  
Dipl.-ECHA Carmen Rüter und  
Dipl.-Biologin Uta Lansing

---

# Großveranstaltung

Welche weiterführende Schule ist für mein Kind am besten geeignet?

Referenten:           Vertreter/innen aller Schulformen (Haupt-, Realschule,  
Gymnasium und Gesamtschule) sowie des  
Schulpsychologischen Dienstes

Termin:                Donnerstag, 17.11.2011, 19:30 – 21:00 Uhr

Ort:                    Aula des Gymnasium Petrinum,  
Bildungszentrum Maria Lindenhof, Im Werth 17

Zu dieser sehr wichtigen Veranstaltung sind alle Eltern der Schüler/innen  
des 4. Jahrgangs eingeladen.

*DEINE KINDER SIND NICHT DEINE KINDER,  
SIE KOMMEN DURCH DICH,  
ABER NICHT VON DIR,  
OBWOHL SIE BEI DIR SIND,  
GEHÖREN SIE DIR NICHT.  
IHRE SEELE WOHLT IM HAUS VON MORGEN,  
DAS DU NICHT BESUCHEN KANNST.*

Kahlil Gibran

Libanesisch-amerikanischer Maler, Philosoph und Dichter

---

# **Pädagogische Clubs**

**für förderungsbedürftige sowie für besonders begabte Schülerinnen und Schüler – außerschulische Förderung –**

## **Experimentier-Club**

Leitung: Sandra Determann  
Ort: Wittenbrinkschule, Wulfen, Großer Ring 73  
Termine: donnerstags, vierzehntäglich 15:00 – 16:30 Uhr

## **Biologie-Club**

Leitung: Dipl.-Biologin Uta Lansing  
Ort: Wittenbrinkschule, Wulfen, Großer Ring 73  
Termine: i. d. R. jeden 2. und 4. Montag im Monat, 15:00 – 17:15 Uhr

## **Natur-Erlebnis-Club**

Leitung: Naturtrainerinnen Uta Lansing und Maria Spiekermann  
Ort: Parkplatz am Barloer Busch, Marler Straße  
Termine: i. d. R. jeden 1. und 3. Montag im Monat, 15:00 – 17:15 Uhr  
**Zusatzangebot:** Der Natur-Erlebnis-Club wird zusätzlich an der Korczakschule, Förderschule in Dorsten-Wulfen, angeboten.

## **China-Club – Anfängerkurs**

Leitung: Dipl.-ECHA Naz Bastani  
Ort: Gymnasium St. Ursula, Altstadt, Ursulastr. 12  
Termin: i. d. R. jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, 15:30 – 17:30 Uhr

## **China-Club – Fortgeschrittenenkurs**

Leitung: Dipl.-ECHA Naz Bastani  
Ort: Gymnasium St. Ursula, Altstadt, Ursulastr. 12  
Termin: i. d. R. jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 15:30 – 17:30 Uhr

## **Philosophie-Club**

Leitung: Dipl.-ECHA Naz Bastani  
Ort: Gymnasium St. Ursula, Altstadt, Ursulastr. 12  
Termin: samstags, 1 x monatlich, 09:30 – 11:30 Uhr

## **Kunst-Experimentier-Club**

Leitung: Ursula Monik  
Ort: Kunstraum der Musikschule, Feldmark, Bochumer Straße 55  
Termin: donnerstags, wöchentlich, 17:00 - 18:00 Uhr

## **Lerntechniken-Club (Anfänger und Fortgeschrittene)**

Leitung: Dipl.-ECHA Naz Bastani  
Ort: Gymnasium St. Ursula, Altstadt, Ursulastr. 12  
Termin: samstags, 1 x monatlich, 09:30 – 11:30 Uhr

Neuanmeldungen zu den Clubs zum 01.02.2011 sind möglich.

---

---

# Ferienakademie

Die Gefahren des Internets verunsichern viele Eltern. Durch die Arbeit am PC wird man nicht automatisch schlauer. Während das Spiel früher auch der Entwicklung des Teamgeistes diene, führen PC-Spiele oft zur Isolierung und zu Aggressionen.

Der PC kann andererseits auch hervorragende Hilfe bieten. Wie wäre es mit einem Kurs in den Sommerferien?

## Programmieren am Beispiel von Java

Der Kurs dauert eine Woche und findet an fünf Tagen vormittags mit jeweils 4 Unterrichtsstunden statt. Der Kurs bietet einen Einstieg in die Programmierlogik von Java, der Programmiersprache der näheren Zukunft. Am PC wird ein eigener Roboter entworfen und so ausgestattet, dass er einen Wettlauf in einem Hindernisparcours bewältigen kann.

Leitung: Sigrun Möllemann

Altersgruppe: ab 9 Jahre

Teilnehmerzahl: bis 14

Termin: 29.08. - 02.09.2011  
jeweils von 09:30 - 13:45 Uhr

Ort: PC-Raum der VHS, Raum 103  
Maria Lindenhof, Im Werth 6

---

*Eine gute Erziehung ist die,  
die das Kind wohlwollend begleitet,  
seine Begabungen entdecken und  
uneigennützig zur Entfaltung bringen will,  
so dass das Kind zu sich selbst findet  
und als Persönlichkeit  
die Zukunft für sich selbst  
und die Gesellschaft  
mit Gottes Hilfe gestalten kann.*

*Erziehung ist das Fundament von Bildung  
und die damit verbundene  
Leistungsfähigkeit und  
Leistungsbereitschaft.*

*Pelz / Pelz-Anfelder*

---

# Forschung

**Projekt 1: Erforschung der Denkstrukturen und Lernstrategien besonders begabter Kinder in interdisziplinären Untersuchungen**

Leitung: Prof. Dr. F.-J. Mönks,  
Universität Nimwegen/NL  
und  
Prof. Dr. Chr. Fischer,  
Universität Münster  
ICBF Münster/Nimwegen  
(Coaching in Schulen / selbstbestimmtes Lernen)

**Projekt 2: Erforschung des individuellen Lernens in seinen positiven, aber auch negativen Folgen (FFP)**

Leitung: Prof. Dr. F.-J. Mönks,  
Universität Nimwegen/NL  
und  
Prof. Dr. Chr. Fischer,  
Universität Münster  
ICBF Münster/Nimwegen  
(Coaching in Schulen / selbstbestimmtes Lernen)

---

# Literaturempfehlungen

## **Kinder sind Brücken zum Himmel**

Jitka Skupy-Pesek, Herder Freiburg

## **Einführung in pädagogisches Denken und Handeln**

Klaus Bey u. a., Schöningh Paderborn

## **Kinder von Aggressiv bis Zerstreut**

Kobi und Roth, Herder Freiburg

## **Teenager-Überlebensbuch für Eltern**

Laurie Graham, dtv München

## **Ohnmächtige Eltern**

H. M. Otte, Borgmann Dortmund

## **Kinderängste**

Reinmar du Boris, Ariston München

## **Das Drama des begabten Kindes**

Alice Miller, Surkamp Frankfurt

## **Unser Kind ist hochbegabt**

Mönks/Ypenburg, Ernst Reinhardt München/Basel

## **Mathematisch besonders begabte Kinder als schulische Herausforderung**

Andrea Peter Koop/Peter Sorger, Mildenerger Offenburg

## **Individuelle Förderung – Begabtenförderung – Beispiele aus der Praxis**

Ministerium des Landes für Schule und Weiterbildung NRW

## **Begabte Kinder finden und fördern**

Bundesministerium für Bildung und Forschung

## **Begabtenförderung**

Bund-Länder-Kommission, Geschäftsstelle Bonn

## **Begabungen fördern**

Landesinstitut für Erziehung und Unterricht, Stuttgart

Diese Fachbücher können auch bei der Stiftung ausgeliehen werden.  
Dies ist nur eine kleine Auswahl aus dem Stiftungsbestand.

---

# Referenten

1. Professorin Dr. Ursula Nelles, Rektorin der Universität Münster
2. Prorektorin Dr. Marianne Ravenstein, Universität Münster
3. Professor Dr. Christian Fischer, Universität Münster
  - a) Geschäftsführer des Internationalen Centrums für Begabungsforschung (ICBF)
  - b) Wissenschaftlicher Leiter des Landeskompetenzzentrums für individuelle Förderung NRW (Lif) des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes NRW
4. Prof. Dr. Franz-Josef Mönks, Nimwegen/NL
5. Professor (em.) Dr. Heinz Schirp, Bielefeld
6. Dipl.-ECHA Carmen Rüter, Dorsten
7. Dipl.-ECHA Naz Bastani, Dorsten
8. Dipl.-Psych. und Supervisorin Elke Lübbermann-Landscheidt, Recklinghausen
9. Dipl.-Psych. Hans-Joachim Scholz, Deutsche Liga für das Kind in Familie und Gesellschaft
10. Dr. Dieter Hoffmann, Vestische Kinder und Jugendklinik, Datteln
11. Prof. Dr. Nils Neuber, WWU Münster
12. Machowinski, Hilde, ECHA-Diplom Mentorin/Zirkelleitung, WWU Münster
13. Medienreferent Johannes Wentzel, nethex Münster
14. Dipl.-Psych. Martina Goerigk, Schulpsychologische Beratungsstelle der Stadt Dorsten
15. Sigrun Möllemann, Dorsten

---

# Was finde ich wo?

Vorwort.....	2
Projekt: Ohne Eltern geht es nicht!.....	3
Projekt: Elternschaft gestalten können .....	4
Kinder-Universität .....	5
Medienkompetenztraining.....	6
Bildung ist alles.....	7
Forder-Förder-Projekt.....	8 - 9
Projekt gegen sexuellen Missbrauch.....	10
Ganztägige Lehrerfortbildung.....	11
Regionaler Arbeitszirkel (ECHA-Diplom) .....	12
MEBEL-Workshop (Begabtenförderung) .....	13
Wahl der weiterführenden Schule.....	14
Pädagogische Clubs .....	15
Ferienakademie .....	16
Eine gute Erziehung .....	17
Forschung .....	18
Literaturempfehlungen .....	19
Referenten .....	20
Terminübersicht.....	22
Beratungen .....	23
Informationen .....	24

---

# Terminübersicht

17.01.2011	Theateraufführung „Mein Körper gehört mir“ .....S. 10
17.01.2011	Medienkompetenztraining, Päd. Vorbesprechung .....6
19.01.2011	Medienkompetenztraining, Jgst. 5 Petrinum.....6
25.01.2011	Medienkompetenztraining, Jgst. 6 Petrinum .....6
27.01.2011	2. Planungssitzung „Ohne Eltern geht es nicht“ .....3
08.02.2011	Medienkompetenztraining Jgst. 7 Petrinum .....6
17.02.2011	Erstes Elternseminar „Ohne Eltern geht es nicht“ .....3
03.03.2011	Medienkompetenztraining, Elternabend Gymnasium Petrinum.....6
14.03.2011	MEBEL-Workshop (Begabtenförderung) .....13
19./20.03.2011	Regionaler Arbeitszirkel (ECHA-Diplom) .....12
29.03.2011	Projekt: Elternschaft gestalten können Elternseminar „Der Lebensanfang als Lebensentscheidung“ ..4
24.05.2011	Projekt: Elternschaft gestalten können Elternseminar „Kinderängste“ .....4
29.08.-02.09.2011	Ferienakademie .....16
29.09.2011	Kinder-Universität .....5
20.10.2011	Ganztägige Lehrerfortbildung an der Antonius- und der Bonifatiuschule .....11
17.11.2011	Welche weiterführende Schule ist für mein Kind am besten geeignet? .....14
ganzjährig	Pädagogische Clubs .....15

---

# Beratungen

Familienbüro der Stadt Dorsten  
Bismarckstraße 5, 46284 Dorsten  
E-Mail: familienbuero@dorsten.de  
Tel. 0 23 62 – 66-4000

Schulpsychologische Beratungsstelle  
Halturner Straße 28, 46284 Dorsten  
Tel.: 0 23 62 – 66-4602

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche  
Halturner Straße 28, 46284 Dorsten,  
E-Mail: erziehungsberatung@caritas-dorsten.de  
Tel. 0 23 62 – 74 11

---

# Informationen

Treuhänder der Stiftung: **Stadt Dorsten**

**Amt für Kultur und Weiterbildung**

Bildungszentrum Maria Lindenhof, Im Werth 6, 46282 Dorsten

Mareike Bittner, Zimmer 222

Tel.: 0 23 62 – 66 4165

mareike.bittner@dorsten.de

oder Paed.Stiftung@dorsten.de

(mo – do 08 – 12 Uhr)

Manfred Loick, Zimmer 214

(Geschäftsführer)

0 23 62 – 66 4050

manfred.loick@dorsten.de

Fax: 0 23 62 – 66 5743

(mo – do 08 – 16 Uhr, fr – 13 Uhr)

[www.dorsten.de/Kultur/Pelz-Anfelder-Stiftung](http://www.dorsten.de/Kultur/Pelz-Anfelder-Stiftung)

Die Richard Pelz und Helga Pelz-Anfelder-Stiftung ist eine anerkannte gemeinnützige wissenschaftliche Stiftung in der Treuhandschaft der Stadt Dorsten.

Spendenkonto der Stiftung:

Empfänger: Stadtkasse Dorsten

Sparkasse Vest Recklinghausen, Kto.-Nr. 100 007 01, BLZ 426 501 50

Spendenquittungen werden über die Stadt Dorsten erstellt.

Spenden können gegenüber dem Finanzamt steuerlich geltend gemacht werden.